

## Pressemitteilung

### **Institut für Wasserstoff- und Energietechnik der Hochschule Hof (iwe) lädt zum Auftakttreffen der Wasserstoffregion Bayern & Böhmen**

**Hof, 03.06.2024. Das Institut für Wasserstoff- und Energietechnik der Hochschule Hof (iwe) lädt am Dienstag, 18.06.2024 um 9.00 Uhr Vertreterinnen und Vertreter kleiner und mittelständischer Unternehmen zum Auftakttreffen der Wasserstoffregion Bayern & Böhmen ins Audimax B023 am Campus Hof ein. Das Projekt bietet kostenlose Informationsveranstaltungen, Weiterbildungen und Vernetzung für einen schnelleren Wasserstoff-Hochlauf in den teilnehmenden Regionen.**

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Interreg Projekts HyBaBo, unter der Leitung der OTH Amberg-Weiden, der Hochschule Hof (iwe) und der Regionalen Handelskammer der Karlsbader Region statt. Sie ist kostenfrei und möchte die Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Wirtschaft über die aktuellen Entwicklungen und Möglichkeiten in der Wasserstoffwirtschaft informieren. Die Wasserstoffregion Bayern und Böhmen soll sich zu einem bedeutenden regionalen grenzübergreifenden Konzept für die Wasserstoffwirtschaft entwickeln. Das Ziel am Ende des Projekts ist ein zukunftsfähiges Konzept aus der Region und für unsere Region. Das Projektteam wird neben Veranstaltungen in Bayern auch Termine in Tschechien anbieten.

Um Anmeldung bis 11.06.2024 wird gebeten. Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das verlinkte Onlineformular in unserem Veranstaltungskalender <https://www.hof-university.de/hochschule/aktuelles/veranstaltungen.html>.

#### **Programm des Auftakttreffens der Wasserstoffregion Bayern & Böhmen im Überblick:**

Wann: 18.06.2024, 9.00 Uhr

Wo: Audimax der Hochschule Hof, Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof

09.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

09.15 Uhr Vorstellung des Projekts HyBaBo und seiner Ziele  
(Simon Kolb, Institut für Wasserstoff- und Energietechnik der Hochschule Hof)

09.30 Uhr Vorstellung der aktuellen Situation und Planungen in Bayern

09.45 Uhr Vorstellung der aktuellen Situation und Planungen in Tschechien / Böhmen

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Basiswissen Wasserstoff - ein Überblick  
(Anna Lena Reinhardt, Kompetenzzentrum Kraft-Wärme-Kopplung und Simon Kolb, Institut für Wasserstoff- und Energietechnik der Hochschule Hof)

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Anwendungsbeispiele und Lösungen aus Wirtschaft und Technik

15.00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

15.30 Uhr Veranstaltungsende

Das Projekt HyBaBo läuft seit 01.04.2024 und ist auf 2 Jahre angelegt. Im Rahmen des Projekts soll ein Wissenstransfer zum Thema Wasserstoff ermöglicht werden sowie Workshops und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten werden. Das Projekt richtet sich mit seinen Angeboten vornehmlich an kleinere und mittlere Unternehmen, aber auch an Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kommunen und Verbände sowie zukünftige Fachkräfte. Das Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert.

**Ansprechpartner für das Projekt HyBaBo am iwe:**

Simon Kolb +49 (0) 9281 / 409 5145  
simon.kolb@hof-university.de

**Pressekontakt:**

Kirsten Hölzel, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3082  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

**Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).